

Magic and Love

Eine Jaden X Jesse FF

Von -Colonello-

Kapitel 12: Die Geisterbindungs-Zeremonie

/Jaden/

Ich wache an diesem morgen schon wieder schweißgebadet auf. Immer wieder dieser Traum. immer wieder diese stimme, die sagt dass wir bald wieder vereint sein werden. Ich drehe mich auf die Seite und kuschle mich fest an Jesse, der bei uns übernachtet hat, da wir heute zum Hohen Rat reisen.

Dad ist zum Glück auf Geschäftsreise. So können wir mit Magie reisen. Ich kann's immer noch nicht fassen dass ich heute meinen Geisterpartner bekommen werde. Ich löse mich vorsichtig von Jesse und will aus dem Bett klettern, rutsche aber allerdings aus und lande mitten auf Jesses Bauch.

„Uha!“ ruft Jesse erschreckt aus.

„Sorry, Jesse, ich wollte nur aufstehen ohne dich zu wecken.“

„Ist dir anscheinend nicht gelungen, Süßer.“

„Hab ich auch gemerkt und bist du schon aufgeregt?“ frage ich ihn um mein Missgeschick zu überspielen.

„Ich weiß ja noch nicht mal was da abgehen wird, weil ein gewisser süßer Tollpatsch, es mir nicht sagt.“ Zieht er mich auf. Immer ich.

„Sorry, aber ich bin so aufgeregt. Ich kann's kaum noch aushalten.“

„Wie kommen wir den zum Rat? Du sagtest etwas von nem Portal.“

„Genau. Großvater wird ein Portal öffnen, wir treten durch und sind schon da.“ Erkläre ich ihm.

„Klingt ja nicht so aufregend.“

„Nicht wirklich, aber egal. Ziehen wir uns lieber an und gehen frühstücken.“

„Ok.“ Antwortet er und greift nach seinem Shirt.

„Nicht die, Schatz. Wir ziehen die an.“ sage ich und reiche ihm eine blaue Robe, die perfekt zu seinem Haar passt.

„Und was tragen wir unter denen?“ fragt er mit hochgezogener Augenbraun.

„Ne Jeans oder so. auch wen mir der Gedanke gefällt das du unter ohne rum läufst.“

„Das kannst du auch so haben, süßer.“ Grinst er mich frech an.

„Das Thema können wir gerne wieder aufgreifen wen wir zurück sind und jetzt komm. Ich hab Hunger.“ sage ich in sexy ton und verlasse das Zimmer. Jesse folgt mir sofort.

„Morgen Mama.“ Begrüße ich meine Mutter als wir in die Küche treten.

„Morgen Jungs, ich mach euch sofort Frühstück.“ sagt sie und fünf Minuten später

sitzen wir vor einem reichlich gedeckten Tisch. Ein paar Minuten später kommt auch Großvater, gähnend in die Küche.

„Morgen Meister.“ Begrüßt Jesse ihn sofort.

„Morgen Großvater.“ Begrüße auch ich ihn.

„Morgen zusammen.“ Murmelt er verschlafen.

„Wann machen wir uns den auf dem weg, Großvater?“

„Wenn ich zu ende gefrühstückt habe, Jaden.“ Antwortet er. Also in ein paar Minuten. Ich bin so aufgeregt dass mir der Appetit vergangen ist.

„So Jungs, wir können dann los.“ sagt Großvater endlich und steht auf. Jesse und ich stehen ebenfalls auf und folgen ihm ins Geheimzimmer. Er spricht die Zauberformel und das Portal öffnet sich.

/Jesse/

„So, Jaden, du gehst zu erst durch. Jesse dann du. Ich werde den Schluss bilden.“ sagt Mr. Muto. Jaden nickt und geht durch das Portal.

„Jetzt du, Jesse.“ Ich nicke und gehe auf das Portal zu. Kaum das ich es berührt habe, werde ich auch schon rein gezogen. Um mich ist einen Moment alles weiß und im nächsten Moment bin ich in einer großen dunklen Halle. Überall stehen Leute in Roben und sehen mich an. „Komm mit.“ höre ich Jaden neben mir flüstern und zieht mich mit sich in eine Ecke, wo auch andere Jugendliche stehen.

„Jesse, das sind Lloyd, Dino und Isabell.“ Stellt er zwei Jungs und ein Mädchen vor.

„Angenehm.“ sage ich und reiche ihnen die Hand.

„Bist du noch Singel. Süßer? Du bist genau mein fall.“ fragt mich das Mädchen und schlingt ihre Arme um meinen Arm.

„Er ist vergeben, Isa, also lass die Finger von ihm.“

„Ach komm schon Jaden. Seine Freundin bekommt doch nicht mit wen wir hier sind.“

„Bekommt sie sehr wohl. Ich bin seine ´Freundin´ und jetzt lass die Finger von ihm.“ giftet Jaden sie an. Wie süß. Jaden ist eifersüchtig.

„Genau und jetzt lass mich bitte los. Ich stehe leider nicht auf Mädchen.“ sage ich freundlich. „So ein Mist. Warum müssen alle süßen Jungs Schwul oder vergeben sein?“

„Keine Ahnung.“ Antworte ich ihr.

„Komm Jesse, suchen wir Großvater.“ sagt Jaden und zieht mich schon wieder mit sich.

„Ich hätte wissen müssen dass Isabell dich an machen wird.“

„Da musst du dir keine sorgen machen, schatz. Ich würde dich nie betrügen.“

„Das weiß ich doch, aber bei Isabell weis man nie. Hey, da vorne ist Großvater.“ sagt Jaden und deutet auf Mr. Muto, der grade mit einen anderen Mann, mit langen Silberhaar spricht. Wir treten an die beiden heran und Jaden verbeugt sich vor den Mann.

„Ich grüße euch, Meister Pegasus.“ sagt er. Ich verbeuge mich ebenfalls und grüße ihn auch. „Solomon, das ist also dein Enkel?“

„Ja, das ist er Maximillion.“

„Und wer ist der andere Junge hier?“

„Das ist Jesse Anderson, ein neuer Schüler von mir. Er ist wie Jaden heute hier um seinen Geisterpartner zu bekommen.“

„Ich wusste nicht dass du zwei Schüler hasst, Solomon?“

„Erst seit einem Monat. Er kommt aus einer normalen Familie, aber er konnte Jadens Zauber ohne sein wissen, abwehren. Daher habe ich mich entschlossen ihn

auszubilden.“

„Ich würde nie deine Entscheidungen anzweifeln. Du bist viel zu Mächtig und Weise. Wenn du sagst er hat Talent, dann hat er Talent.“ sagt Pegasus zu Mr. Muto.

„Wenn ihr mich entschuldigen würdet.“ Verabschiedet sich Pegasus und geht.

„Wer war das?“ frage ich Jaden leise.

„Das war meister Maximillion Pegasus. Er sitzt, wie Großvater ihm Hohen Rat. Er scheint zwar eingebildet ist aber sonst sehr nett.“ Erklärt er mir.

„Großvater? Wann beginnt es denn?“

„Bald Jaden, sei nicht so ungeduldig.“ Tadelt ihn sein Großvater.

Wir warten jetzt schon seit fast 2 Stunden dass es beginnt. Jaden springt schon im Dreieck vor Aufregung und Mr. Muto ist auch schon seit ner Weile verschwunden. Ein Glockenschlag erfüllt die Halle plötzlich und alles wird still.

„Es geht los.“ sagt Jaden sofort. Auf dem Podium das am Ende der Halle steht, tauchen fünf Personen auf.

„Meine Lieben, wieder ist ein Jahr vergangen. Ich freue mich euch zur Geisterbindungs-Zeremonie, begrüßen zu dürfen. Wie jedes Jahr werden heute junge Geistmedien ihre Partner erhalten. Beginnen wir gleich mit der Vergrabe.“ Halt die Stimme einer Frau durch die Halle. „Komm.“ sagt Jaden zu mir und geht auf das Podium zu. Ich folge ihm sofort. Dort angekommen, steigen auf einmal große blaue Flammen aus dem Boden.

„Ihr jungen Menschen, tretet in die Flammen und entfangt eure Geisterpartner.“ Spricht die Frau weiter. Einer der Jungen von vorhin, Dino glaub ich, steigt auf das Podium, tritt in die Flammen und verschwindet. Eine Moment später ist er auch wieder da, mit einem Eichhörnchen auf der Schulter. Einer nach dem anderen der Jugendlichen in der Halle tritt in die Flammen und kommt mit einem Tier in den Armen aus ihnen. Als nächster bin ich dran. Ich trete in die Flammen und finde mich in einem kleinen gemütlichen Zimmer wieder. „Miau!“ höre ich hinter mir ein Kätzchen hinter mir miauen. Ich drehe mich um und sehe ein kleines Kätzchen, auf einen Stuhl sitzen.

„Na du kleine Mau.“ sag ich und kraule, das Kätzchen hinterm Ohr. Sie springt mir auf die Schultern und beginnt zu reden.

„Hi, du bist Jesse, oder?“

„Ähm ja, der bin ich.“ Antworte ich verduzt.

„Ich bin Ruby Karfunkel. Nett dich kennen zulernen. Wir werden bestimmt gute Partner werden.“ sagt sie, das Zimmer leuchtet auf und ich stehe wieder auf dem Podium, mit Ruby auf dem Arm. Ich fasse mich schnell wieder und steige runter und sehe grade noch wie Jaden in die Flammen tritt. In Gedanken streichle ich Ruby hinter den Ohren.

Oh man wie lange dauert das denn noch. Jaden ist jetzt bestimmt schon seit Zehn Minuten in den Flammen. Bei allen anderen hat es nur ein bis zwei Minuten gedauert. Ich sehe auf einmal Dr. Crowler, ein paar Schritte weiter von mir stehen. Ich gehe auf ihn zu und will ihn grade fragen ob es auch länger dauern kann, bis man seinen Partner findet als sich plötzlich die Flammen blutrot färben und Jaden bewusstlos aus den Flammen geschleudert wird. Etwas was aussieht wie ein schwarzer Engel, greift sich Jaden im Flug und schützt ihn mit seinem Körper vor dem Aufprall. Ich will grade zu ihm rennen als Crowler mich am Handgelenk packt und mich weg zieht.

„Komm Jesse, du kannst nichts für ihn tun.“ sagt er.

„Lassen sie mich los. Ich will zu JADEN!!!“

hi,
ich hoffe euch hat das kapi gefallen^^
wie immer würde ich mich über kommis von euch freuen

lg
jesse-yuki